

KULTUR



Redaktion

Ohmstraße 7
32758 Detmold
☎ (0 52 31) 9 11-140
☐ (0 52 31) 9 11-145
detmold@lz-online.de
Barbara Luetgebrune -140

WAS IST LOS?

Theater

- **Detmold.** „Die Schneekönigin“, Märchenaufführung nach Hans Christian Andersen, 8.30, 10.30 Uhr, Landestheater, Theaterplatz 1, ☎ (0 52 31) 9 74 60.
- **Detmold.** „Samson und Dalila“, Oper von Camille Saint-Saëns, 19.30 Uhr, Landestheater, Theaterplatz 1, ☎ (0 52 31) 9 74 60.

Musik

- **Detmold.** Weihnachtskonzert des Leopoldinums, 19 Uhr, Gymnasium Leopoldinum, Alte Aula, Hornsche Straße.

Kino

- **Filmbühne Kinocenter, Brüderstr. 11, Bad Salzuflen:**
- Arthur Weihnachtsmann: 15.15 Uhr.
- Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht (Teil 1): 15, 17.30, 20 Uhr.
- Der Gestiefelte Kater: 15.15, 17.15, 20 Uhr.
- Mission: Impossible – Phantom Protokoll: 15, 17.30, 20 Uhr.
- Zwei an einem Tag: 20 Uhr, Karten-☎ (0 52 22) 1 05 62.
- **Filmwelt, Lange Str. 74, Detmold:**
- Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht (Teil 1): 21 Uhr.
- Der Gestiefelte Kater 3D: 15, 17, 19 Uhr, Karten-☎ (0 52 31) 3 20 73.
- **Filmpalast, Kleppergarten 1, Horn-Bad Meinberg:**
- Halt auf freier Strecke: 19.15 Uhr, Karten-☎ (0 52 34) 9 96 70.
- **Hansa Kino, Neue Torstr. 33, Lemgo:**
- Der Gestiefelte Kater 3D: 15, 17, 19 Uhr.
- Rubeldiekatz: 15, 17.30, 20.15 Uhr.
- Sherlock Holmes – Spiel im Schatten: 21 Uhr, Karten-☎ (0 52 61) 18 85 00.

Musikalischer Jahresauftakt

Landestheater lädt ein

Detmold. „Rund um die Strauss-Dynastie“: Unter diesem Motto steht das Neujahrskonzert, das am 1. Januar 2012 im Landestheater erklingt. Los geht es um 18 Uhr. „Was gibt es Angenehmeres als die Abendstunden des neuen Jahres mit einem schwungvollen, niveaувollen Konzert zu beginnen?“, heißt es in der Ankündigung aus dem Theater. Bestärkt durch den regen Andrang im vergangenen Jahr, wird das Symphonische Orchester des Landestheaters unter der musikalischen Leitung von Erich Wächter auch dieses Mal mit einem geschmackvollen Programm aufwarten. Die Musiker präsentieren bekannte Melodien wie „Rosen aus dem Süden“ und „Im Krapfenwald“ und spannen über den „Champagner-Galopp“ den Bogen bis zu Jacques Offenbachs Overtüre zu „Orpheus aus der Unterwelt“.

„Das Konzert ist bereits gut verkauft, wer noch Karten möchte, sollte sich beeilen“, schreibt das Landestheater.

Karten: ☎ (0 52 31) 97 48 03.

Neues Buch über Karl Junker thematisiert wichtige Aspekte der kontroversen Diskussion um sein Werk

Von Barbara Luetgebrune

Aufsätze renommierter Kunst- und Kulturhistoriker über das Leben und Werk Karl Junkers sind jetzt als Buch herausgegeben worden. Die Publikation dokumentiert den aktuellen Stand der Junker-Forschung.

Lemgo. „Ein Außenseiter in der Kunst. Karl Junker und das Junkerhaus in Lemgo“ heißt der Band, den Jürgen Scheffler, Leiter des Städtischen Museums in Lemgo, im Auftrag des Arbeitskreises Karl Junker im Verein „Alt Lemgo“ herausgegeben hat. Der Arbeitskreis habe in Kooperation mit dem Museum eine Vortragsreihe angeboten, die bereits 2005 startete und in deren Rahmen Kunst- und Kulturhistoriker aus dem In- und Ausland über das Leben und Werk Karl Junkers referierten. „Es wurde immer wieder der Wunsch nach einer Druckfassung dieser Vorträge geäußert“, erzählt Scheffler. Dieser liege mit der neuen Publikation nun vor – und die komme passend zum Junker-Jubiläum: 2012 jährt sich der Todestag des Künstlers zum 100. Mal.

In den Beiträgen werden wichtige Aspekte der kontroversen Diskussion über das Werk Junkers thematisiert. „Karl Junker war schizophran. Ja und?“ Mit dieser Feststellung beschließt der Neurologe, Psycholanalytiker und Sammler Dr. Hartmut Kraft aus Köln seinen Beitrag zur Publikation. Es bestehe kein Widerspruch zwischen einer schizophrenen Erkrankung und bedeutender



Karl Junker bei der Arbeit: Das soeben erschienene Buch dokumentiert den aktuellen Stand in der Junker-Forschung.

REPRO: LZ

künstlerischer Arbeit – das belege das eindrucksvolle Lebenswerk, das Karl Junker hinterlassen habe.

Dr. Thomas Dann, Kunsthistoriker aus Detmold, hat sich mit Junkers Möbeln beschäf-

tigt und diese in den zeitlichen Zusammenhang eingeordnet – wobei klar ist: „Man kann das Mobiliar keinesfalls für sich allein betrachten. Bei Junker spielen die Wände ebenfalls eine wichtige Rolle. Umgebung

und Möbel verschmelzen miteinander“, sagt Dann.

Dr. Ines Katenhusen (Universität Hannover) befasst sich in ihrem Beitrag mit dem Hannoveraner Galeristen Herbert von Garvens, der für die Re-

Künstler sagen Danke

Gisela Burkamp verabschiedet sich, bleibt aber im Beirat

Oerlinghausen. Mehr als 30 Jahre lang ist Gisela Burkamp ehrenamtlich Künstlerische Leiterin des Kunstvereins Oerlinghausen gewesen. Auf eigenen Wunsch scheidet die 69-Jährige zum Jahresende aus (die LZ berichtete). Jetzt fand die Finissage ihrer Abschlussausstellung statt.

Bei der Verabschiedung Mitte November waren etliche namhafte Künstler persönlich dabei, um Dank zu sagen. Sie und viele andere Maler, Bildhauer, Zeichner und Karikaturisten aus aller Welt hatten zudem rund 50 Arbeiten geschickt. Die daraus vom Vorstand organisierte Überraschungs-Ausstellung ist nun in der Alten Synagoge zu Ende gegangen. Gisela Burkamp hat sich bei jedem einzelnen Künstler handschriftlich bedankt. Die persönlichen Widmungen im roten Gästebuch und auch auf den Bildern selbst zeugen ihrerseits von der Wertschätzung der Künstler gegenüber der Kunsthistorikerin.



Geschenk: Gisela Burkamp (rechts) überreicht Isolda Müller-Borchert und Franz Brinkmann ein neues Gästebuch.

FOTO: PRIGNITZ

Bei der Finissage überreichte Gisela Burkamp Isolda Müller-Borchert ein neues Gästebuch, das sich wiederum mit vielen guten Gedanken und Erinnerungen füllen soll. „Wir dan-

ken Gisela Burkamp und freuen uns, dass es weitergeht“, sagte die Vereinsvorsitzende. Denn der bisherige Kopf des Kunstvereins bleibt ihm als Beiratsmitglied erhalten. (kap)

Mit Jazz gegen Kahlschlag und Krise

Rox Quartett gibt Sonderkonzert

Detmold. „Occupy Jazz“: Unter diesem Motto steht das Jahressonderkonzert des Rox Quartetts, das am Donnerstag, 29. Dezember, im Detmolder „Kaiserkeller“, Hermannstraße 1, über die Bühne geht. Beginn ist um 20.30 Uhr.

„In diesem Jahr sind sich die fünf Musiker besonders einig: Es braucht frischen, klar und kraftvoll swingenden Jazz, um dem zu trotzen, was der permanente Kahlschlag (ausgelöst durch Finanzkrise und Schuldenbremse) in unserer Kultur und natürlich auch Jazzszenenrichtet“, heißt es in einer Pressemitteilung der Organisatoren.

Das Programm – unter anderem angereichert mit Tunes wie Wayne Shorters „Black Nile“, John Coltranes „Lonnie’s Lament“, Jo Krauses „Solo Set“ und Georg Rox’ „Nightdrive“ – wolle stimulieren und Interaktionsräume spürbar werden lassen. „Ein dauerndes Erobern von Klangwelten und eine Feier in atmosphärisch, dichten



Am Piano: Georg Rox spielt mit seinen musikalischen Mitstreitern im „Keller“.

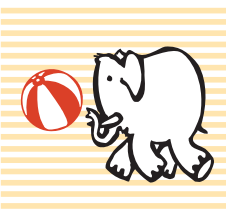
FOTO: PRIVAT

Stimmungen – „Occupy Jazz!“ – schreiben die Musiker.

Neben Georg Rox (Piano) spielen Martin Classen (Tenorsax), Fritz Krise (Kontrabass) sowie als Gäste German Marstatt (Trompete) und Jo Krause (Drums).

Der Eintritt zum Konzert kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.

Kinderkram der Woche:



Farbenfrohe Würfel

Farbkombinationen muss sich der Spieler beim elektronischen Aktionspiel „Simon Flash“ von Hasbro merken oder ent-rätseln. Es besteht aus vier Plastikwürfeln mit einer großen Taste, die in vier verschiedenen Farben leuchten kann. Bei Spielstart leuchten die Würfel der Reihe nach jeweils in einer Farbe auf. Dann wechseln sie ihre Farbe. Der Spieler muss sie nun so in eine Reihe legen, dass sie wieder die ursprüngliche Farbreihe anzeigen. Über Kurzstreckenfunk kommunizieren die Würfel miteinander und erkennen, ob sie richtig liegen. In anderen Spielvarianten muss die Kombination gefunden werden, in der kein Würfel leuchtet oder alle die gleiche Farbe zeigen. Auch die klassische Variante „Wiederhole die immer länger werdende Farbkombination“ gibt es. Fazit: Gehirntraining für die ganze Familie. (jow)

„Simon Flash“, elektronisches Aktionspiel von Hasbro, ab 25 Euro.

Tschaikowskys „Nussknacker“

Ballett in Bad Salzuflen

Bad Salzuflen. „Ballett voller Pracht und Anmut – Ein Abend für Genießer“: So kündigt die Veranstalter den Auftritt des Balogh-Theater Prags am Montag, 26. Dezember, im Kur- und Stadttheater an der Parkstraße in Bad Salzuflen an. Ab 19.30 Uhr bringt das Ensemble dort das Ballett „Der Nussknacker“ von Peter Iljitsch Tschaikowsky auf die Bühne.

Das Ballett werde in einer opulenten und liebevoll gestalteten Neuinszenierung aufgeführt, schreiben die Veranstalter. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen des international renommierten Choreographen Robert Balogh. Das Ensemble setzt sich aus Mitgliedern des Mährischen Theaters Olomouc (Olmütz) zusammen. Auch der tänzerische Nachwuchs, das in „Der Nussknacker“ auftretende Kinderballett, bestehend aus acht jungen Tänzern, wird bereits in der russischen Ballett-Tradition unterrichtet.

Kartenvorverkauf: Theaterkasse der Kurverwaltung, ☎ (0 52 22) 18 32 00, und Bürgerberatung im Rathaus.

Die Götter der Antike

Führung im Museum

Lemgo-Brake. Die nächste Familienführung findet am Sonntag, 8. Januar 2012, im Weserrenaissance-Museum Schloss Brake statt. Das Thema lautet „Götterhimmel“.

„Wer hat nicht von der schönen Helena gehört, die den Trojanischen Krieg auslöste? Oder von Venus und Mars?“, heißt es in der Ankündigung aus dem Museum. Georg Heil erzählt, wie es im antiken Götterhimmel zugeht. Die Führung beginnt um 15 Uhr und dauert etwa eine Stunde.

Erwachsene zahlen 3 Euro, Familienkarten für zwei Erwachsene mit Kindern bis 18 Jahre kosten 6 Euro.

ANSICHTSSACHEN

Detmold

- **„Gegensätze“**, Arbeiten von Detlef Hagenbäumer, Sozialgericht Detmold, Richthofenstraße 3, Mi, Do, Di 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 15 Uhr. Bis 30. März 2012.
- **Arbeiten von Wilhelma Wenzel**, Gemeindepsychiatrisches Zentrum (GPZ), Schlabendorffweg 2 bis 6, Mi, Do Fr, Di 10 - 17 Uhr. Bis 30. Dezember.
- **„Farbwelten“**, Arbeiten von Johann Georg Ludwig, Industrie- und Handelskammer (IHK) Lippe zu Detmold, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, Mi, Do, Fr, Di 10 - 17 Uhr. Bis 27. Januar 2012.
- **„Kraftvolle Farben“**, Malerei von Rosi Stein, Medicum Center Detmold, Röntgenstraße 16, Mi, Do, Fr, Di 10 -

17 Uhr. Bis 15. Januar 2012.

- **„Im Kräftespiel der Farben“**, Sonderausstellung zum 100. Geburtstag des lippischen Malers Alfred Ziehtlow, Lippisches Landesmuseum, Ameide, Mi, Do, Fr, Di 10 - 18 Uhr. Bis 8. Januar 2012.
- **„Die Falkenburg. Ursprung Lippes“**, Lippisches Landesmuseum, Ameide, Mi, Do, Fr, Di 10 - 18 Uh. Bis 19. Dezember 2012.
- **„Sitzten +“**, Sonderausstellung der Hochschule OWL in der Stuhlsammlung des Museums, Lippisches Landesmuseum, Ameide, Mi, Do, Fr, Di 10 - 18 Uhr. Bis 5. Februar 2012.
- **„Gefühlte Welten“**, Acrylmalerei von Birgit Schwarzkalkreuter, Agentur für Arbeit, Wittekindstraße 2, Mi, Do, Di 10 - 17 Uhr, Fr 10 - 13

Uhr. Bis 6. Januar 2012.

Bad Salzuflen

- **Gemeinschaftsausstellung der „Fachwerk“-Künstler**, Räumlichkeiten der Künstlervereinigung „Das Fachwerk“, Pfarrkamp 8, Schötmar, Mi, Do, Fr, Di 17 - 19 Uhr, Sa, So 15 - 18 Uhr. Bis 8. Januar 2012.
- **„Abu, Mama und Bébé – der Alltag bikultureller Familien“**, Stadtbücherei, Am Markt 25, Mi, Do, Fr, Di 10 - 18 Uhr. Bis 6. Januar 2012.

Lage

- **„Zwei Bilder – zwei Kugeln“**, Ausstellung der Lagenser Kunst-Stiftung Sibylle Dotti, Technikum, Lange Straße 124, Mi, Do, Fr, Di 9 - 18 Uhr. Bis 11. Januar

2012.

- **„Stroh zu Gold – Spindel, Schiffchen, Märchenhelden“**, Westfälisches Industriemuseum Ziegelei Lage, Hagen, Sprikenheide 77, Mi, Do, Fr, Di 10 - 18 Uhr. Bis 18. März 2012.

Schieder-Schwalenberg

- **„Die Kleinen – Die Großen Dinge“**, Arbeiten von Erika Stumpf, Bürger- und Rathaus Schieder, Mi, Do, Di 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr. Bis 30. Dezember.
- **„Und ewig lockt das Weib“**, Gemeinschaftsausstellung lippischer Künstler auf Einladung der Lippischen Kulturagentur, Robert-Koepe-Haus, Polhof 1, Mi, Do, Fr, Di 14 - 17.30 Uhr. Bis 8. Januar 2012.

Lemgo

- **„Turcken – Faszination und Feindbild“**, Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, Mi, Do, Fr, Di 10 - 18 Uhr. Bis 19. Dezember 2012.
- **„Ich heiße... und möchte... werden“**, Zwölf Jugendliche im Portrait, VHS, Breite Straße 10, Mi, Do, Fr, Di 9 - 21 Uhr. Bis 31. Januar 2012.

Horn-Bad Meinberg

- **„Rettet die Erde“**, Arbeiten von Rafika Mettendorff, Kurverwaltung, Parkstraße 17, Mi, Fr 9 - 12 Uhr, Do, Di 9 - 12/14 - 16 Uhr. Bis 30. Dezember.
- **„Jüdisches Leben gestern und heute in OWL“**, Rathaus Horn, Mi, Do, Di 10 - 17 Uhr, Fr 10 - 13 Uhr. Bis 27. Januar 2012.